



Pressespiegel

**Eröffnung der
KAUSA Servicestelle Region Augsburg
am 19. Februar 2014 im Augsburger Rathaus**

KAUSA Servicestelle
Region Augsburg



Ausbildung – jetzt!

Kontakt: Felicitas Eitel + Bodo Fargeon
Ausbilden Arbeiten Unternehmen e.V. (AAU)
Provinostr. 52 – Gebäude B6
86153 Augsburg
Tel.: 0821 3498660
Email: info@aau-augsburg.de
WEB: www.aau-augsburg.de



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Programm

Zur Eröffnung der KAUSA Servicestelle
Region Augsburg am

**Mittwoch, den 19. Februar 2014,
ab 18:30 Uhr,
im Oberen Fletz des Augsburger Rathauses**

laden wir Sie herzlich ein.
Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Augsburg, im Januar 2014



Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg



Felicitas Eitel
Ausbilden.Arbeiten.
Unternehmen e. V.



19:00 Uhr

Prolog mit Augsburger Schülern

Begrüßung

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Das Aufgabenspektrum von KAUSA

Felicitas Eitel

Leiterin KAUSA Servicestelle Region Augsburg

Özgür Nalcacioglu

Leiter KAUSA Koordinierungsstelle Ausbildung und
Migration bei Jobstarter im Bundesinstitut für
Berufsbildung, Bonn

Infoinseln und Diskussion

mit Gästen, Netzwerkpartnerinnen und -partnern, mit
Jugendlichen, Eltern und Unternehmern, die Migrations-
hintergrund haben sowie mit Vertretern aus Migranten-
organisationen

Zusammenführung der Ergebnisse aus den Diskussionen

Hermann Köhler

Bildungsreferent der Stadt Augsburg

Johann Dandl

Ausbilden.Arbeiten.Unternehmen e. V.

Schlussfolgerungen und Aussichten

KAUSA Team

Ende circa 20:30 Uhr

Im Anschluss findet im Oberen Fletz des Rathauses
ein Empfang statt.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme mit der
beiliegenden Antwortpostkarte oder per
E-Mail: info@aaug-augsburg.de bis zum 10.02.2014.

(Kein) Bock auf Arbeitssuche

Interview Die Wirtschaft sucht verzweifelt Arbeitskräfte. Trotzdem fallen viele junge Migranten durchs Raster. Nun sollen sie Hilfe bekommen

Für junge Migranten ist es nicht immer einfach, einen Job zu finden. Es gibt für sie viele Projekte zur Integration in den Arbeitsmarkt - nun kommt noch eines hinzu: Die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration. Geleitet wird diese von Felicitas Eitel von der Ausbildungsinitiative Ausländische Unternehmer. Wir sprachen mit ihr über Chancen und Probleme.

Es gibt schon zahlreiche Projekte für Migranten, warum kommt jetzt noch eines hinzu?

Felicitas Eitel: Projekte, Institutionen und die Arbeit der Schulen sind in der Tat vorhanden. Aber viele Schüler sind trotzdem desorientiert, ihnen fehlen die Ansprechpartner und sie haben nicht die Fähigkeit bzw. den Willen, sich um ihre Integration in den Arbeitsmarkt zu kümmern. Die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration beim Bundesinstitut für Berufsbildung (KAUSA) ist daher kein neuer Anbieter, sondern hat die Aufgabe, Zielgruppen anzusprechen und sie darin zu unterstützen, dass sie teilhaben können und wollen.

Woran scheitern junge Migranten, wenn es um Berufssuche geht?

Eitel: Sie selbst oder ihre Eltern

kommen aus Ländern, in denen es andere Bildungssysteme gibt, sie kennen also nicht die Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Eltern haben vielleicht selbst keine Ausbildung durchlaufen und schätzen die Wertigkeit des dualen Systems als gering ein. Manche Eltern kommen auch mit einem guten Abschluss aus Ländern, wo eine berufliche Ausbildung nichts gilt, zum Beispiel der Ex-UdSSR.

Die Lehrstellensituation ist für junge Leute gut wie lange nicht. Haben manche da die Erwartung, dass ihnen die Ausbildung einfach so zufliegt?

Eitel: Ja, diese Erwartungshaltung ist oft hoch. Es besteht aber auch immer noch Unsicherheit gegenüber deutschen Institutionen, vielleicht auch, weil die Jugendlichen merken, dass

sie an ihre sprachlichen Grenzen stoßen. So cool sie sich auf der Straße geben, so wenig cool sind sie, wenn es darum geht, Fragen zu stellen. Und die Ernsthaftigkeit bei der Lehrstellensuche fehlt manchmal, zum Beispiel sehen Familien nicht ein, dass regulärerweise am 1. September Ausbildungsbeginn ist.

Stichwort Sprache: Firmen sagen, da hapert es noch oft.

Eitel: Das hat sich deutlich gebessert, allerdings ist es immer noch Thema. Und es kommen auch immer wieder neue Zuwanderer, zum Beispiel jetzt aus Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika.

Wir sprechen hier immer über „die Migranten“. Geht es da eigentlich in erster Linie um Türken?

Eitel: Ein Report des Bundesinstituts für Berufsbildung sagt eindeutig: ja. Sie sind die größte Migrantengruppe. Außerdem kamen sie, um hier zu arbeiten und haben es nicht geschafft, sich um das Bildungssystem zu kümmern und ihre Kinder zu unterstützen.

Wie kommen Sie an die Leute ran?

Felicitas Eitel

Eitel: Wir müssen Eltern, Angehörige, Migrantenvereine und Firmen einbinden. Wir haben 16 Jahre Erfahrung bei der Ausbildungsinitiative Ausländische Unternehmer, kennen viele Firmen und Menschen. Außerdem arbeiten wir im Netzwerk mit Organisationen, Behörden und Vereinen.

Und wie läuft das konkret ab?

Eitel: Wir gehen in Migrantenorganisationen und erklären ihnen das Bildungssystem und die Bedeutung der Ausbildung. Anschließend binden wir die Eltern ein und bitten die Jugendlichen sich den Kopf freizumachen für den Beruf - und nicht für „freizeitorientierte Schonhaltung“. Wenn sich Jugendliche und Eltern besser und frühzeitig mit Berufsanforderungen auseinandersetzen, haben auch „schwächere“ Schüler gute Chancen. Es wird aber auch darum gehen, Vorurteile bei deutschen Firmen abzubauen.

Interview: Ute Krogull

Auftaktveranstaltung Am Mittwoch, 19. Februar, 18.3 Uhr, wird die KAUSA Servicestelle der Region Augsburg im Goldenen Saal eröffnet. Geladen sind Unternehmer, Netzwerkpartner, Jugendliche und Eltern.





FC AUGSBURG

Eine Region - Ein Verein - Eine Leidenschaft

[NEWS](#)
[PROFIS](#)
[TICKETS](#)
[VEREIN](#)
[NACHWUCHS](#)
[DAMEN](#)
[STADION](#)
[FANS](#)
[BUSINESS](#)
[KIDSLUB](#)
[FANSHOP](#)
[FCA FAN-TV](#)
[SOZIALES](#)



NEWS

- [Alle News](#)
- [Blog](#)
- [Termine](#)



TICKETS

Jetzt sichern!

MITGLIEDER-LOGIN

E-Mail:

[login](#)

[Registrieren Sie sich hier](#) oder [bearbeiten Sie Ihr Profil](#)



Soziales 20.02.14

Halil Altintop unterstützt Jobstarter-Projekt

Nicht nur auf dem Fußballplatz ist FCA-Profi Halil Altintop gemeinsam mit seinem Mannschaftskollegen hochmotiviert. Auch außerhalb des Rasens engagiert sich der 31-jährige Fußballer und unterstützt Jugendliche mit Migrationshintergrund im Rahmen eines Jobstarter-Projektes.

So besuchte Halil Altintop am Mittwochabend die Eröffnungsveranstaltung der KAUSA Servicestelle der Region Augsburg, die der Verein „Ausbilden Arbeiten Unternehmen eV“ (A.A.U.e.V.) in Augsburg leitet. KAUSA ist die Koordinierungsstelle [Ausbildung](#) und Migration und Teil des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER des Bundesinstituts für Berufsbildung, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

In einer Diskussionsrunde mit Frau Felicitas Eitel, geschäftsführende Projektleiterin der KAUSA, sprach Altintop über Themen wie Teamarbeit, Konzentration auf den Job, das Verarbeiten von Rückschlägen sowie Einstellung und Motivation. „Ich möchte Jugendliche motivieren, an sich zu glauben und sich durch eine Berufsausbildung weiterzuentwickeln und die Perspektiven für das Berufsleben zu verbessern“, begründet Altintop seine Motivation für sein Engagement.

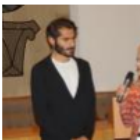
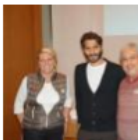
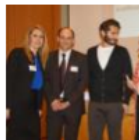
„Wir freuen uns, dass sich Halil Altintop für unseren Verein und die KAUSA Servicestelle engagiert. Er ist ein Vorbild für jugendliche Menschen und hilft uns durch seine authentische Art, dass Migrantinnen und Migranten auf unsere Serviceangebote aufmerksam werden und unsere Hilfestellungen annehmen“, dankt Felicitas Eitel dem FCA-Profi für sein Engagement.

[Gefällt mir](#) 1 [g+](#) 0 [Twittern](#) 0

1 | alle (8 Bilder auf 1 Seiten)
Klicken Sie auf ein Bild um es zu vergrößern. Mit den Pfeiltasten auf Ihrer Tastatur können Sie zum nächsten/letzten Bild springen





HALİL ALTINTOP GÖÇMEN ÖĞRENCİLERE DESTEK VERDİ



AUGSBURG – Yıldız futbolcu Halil Altıntop, göçmen öğrencilere yönelik dual meslek eğitimi teşvik eden Kausa programı çerçevesinde düzenlenen panelde göçmen öğrencilere destek verdi.

Federal Alman Eğitim ve Araştırma Bakanlığı bünyesindeki Jobstarter projesi çerçevesindeki programın tanıtımı dolayısıyla gerçekleşen toplantıya çok sayıda sivil toplum örgütünün temsilcisi, siyasetçiler, işadamları, spor kulüpleri, üniversite öğrencileri katıldı.

Ausbilden,Arbeiten,Unternehmen (Meslek Eğitimi, İş, Şirket) Derneği Başkanı Felicitas Eitel'in yönettiği panelde Jobstarter projesi, Federal Eğitim Dairesi, Augsburg Eğitim Dairesi yetkilileri konuşmacı olarak katıldı.

Toplantının açış konuşmasını yapan Augsburg Belediye Başkanı Kurt Gribl Kausa çalışmalarına hem federal düzeyde hem de yerel düzeyde tam destek verileceğini belirtti. FC Augsburg Kulübü'nün formasını giyen Milli Takım oyuncumuz Halil Altıntop bir sürpriz yaparak toplantıya katıldı.



Felicitas Eitel tarafından alkışlar arasında kürsüye davet edilen Halil Altıntop öğrencilere gençlik yıllarını çok iyi değerlendirmelerini ve eğitime odaklanmalarını önerdi. Altıntop "İnsan gençken herşeyi başarabilir. Burada aile fertlerine de büyük sorumluluk düşüyor" dedi. Felicitas Eitel da velilere seslenerek çocuklarına ısrarla gençlik çağlarında bütün imkanlarını sunarak okumaları için büyük destek vermelerini tavsiye etti.

Panelin sonuna doğru söz alan Eğitim Dairesi Müdürü H. Köhler ve Eğitim İşverenleri Derneğ'inden B. Bandl Kausa ile kontak halinde

olacaklarını belirttiler.

Gecenin sonunda davetliler Halil Altıntop ile hatıra fotoğrafı çektirmek için birbirleri ile yarıştılar. Salonda tam kadro hazır bulunan Augsburg şehrinin en eski kulüplerinden Türk Spor U19 takımı Halil Altıntop'u aralarına alarak resimler çektirdiler.

Hikmet KONUK



Zaman Avrupa, 24.02.2014, Seite 6
Überschrift
KAUSA Service Stelle in Augsburg eröffnet

KAUSA'nın bir servis şubesi de Augsburg'da açıldı



Federal Meslek Eğitimi Enstitüsü'ne bağlı Meslek ve Göç Koordine Dairesi'nin (KAUSA) bir şubesi de Augsburg kentinde açıldı. Projenin önemi hakkında önceki gün akşam Augsburg Belediye binasında yapılan yoğun katılımlı programda Augsburg Belediye Başkanı Dr. Kurt Gribl (CSU), gençlerin gelecek ve meslek konusunda kaygılandıklarına dikkat çekip, meslek eğitimi ve uyumun önemli konular olduğunu söyledi. Almanya'da demografik gelişmelerden dolayı kalifiye eleman sorunu yaşandığını hatırlatan Gribl, bu nedenle ülkede yaşayan göçmen kökenli gençlerin de kendilerini en iyi şekilde geliştirmelerinin önemine vurgu yaptı. Göçmen kökenli gençlerin iş pazarındaki gelişmelerden yeterince faydalanamadığını sözlerine ekleyen Gribl, KAUSA'nın önemine dikkat çekti. Programda hedefleri hakkında açıklama yapan KAUSA Augsburg Bölgesi Servis Dairesi Başkanı Felicitas Eitel, göçmen kökenli gençlerin meslek eğitimi alma oranlarını daha da artırmak istediklerini ifade etti. Göçmen kökenli çocuk ve gençlerin eğitim şanslarını artırmayı amaçladıklarını kaydeden Eitel, veli ve dernek ziyaretleri ile hedeflerine ulaşmak istediklerini belirtti. Program sonunda işverenlere, gençlere ve velilere yönelik üç çalışma grubu oluşturuldu ve meslek eğitimi hakkında bir çalışma yapıldı. Almanya'da yılda yaklaşık 560 bin genç meslek eğitimine başlarken, KAUSA servis daireleri, işverenleri ve gençleri meslekler hakkında bilgilendiriyor. **BAYRAM AYDIN MÜNH**

Endlich in Augsburg: KAUSA informiert Unternehmer

Augsburg | 25.02.2014



Auch der FCA-Spieler Halil Altintop unterstützt im Rahmen von KAUSA jugendliche Migranten & Migrantinnen. Foto: AAU e.V.

Mit Bildergalerie: Berlin, Dortmund, Köln, Nürnberg, Stuttgart und jetzt auch Augsburg - das sind die Städte in denen die KAUSA Servicestellen zur dualen Ausbildung beraten. Prominente Unterstützung erhielt KAUSA von dem FCA-Spieler Halil Altintop.

[Werfen Sie hier einen Blick auf die Eröffnungsfeier der neuen KAUSA Servicestelle.](#)

Ab sofort fungiert die KAUSA Servicestelle als zentrale Anlaufstelle rund um das Thema der dualen Ausbildung. Die Servicestelle will insbesondere die Ausbildungsbeteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich der dualen Berufsausbildung erhöhen. Nicht nur Eltern, Jugendliche und Migrantenvereine können sich in der KAUSA Servicestelle informieren, sondern auch Unternehmer.

FCA-Spieler unterstützt KAUSA Servicestelle

Vergangene Woche wurde die neue KAUSA Servicestelle der Region Augsburg eröffnet. Mehr als 190 Gäste folgten der Einladung ins Augsburger Rathaus. Mit dabei waren unter anderem auch Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Schulreferent Hermann Köhler. Auch Halil Altintop vom FCA war bei der offiziellen Eröffnung zugegen. In einer Diskussionsrunde mit Frau Felicitas Eitel, geschäftsführende Projektleiterin der KAUSA, sprach Altintop über Themen wie Teamarbeit, Konzentration auf den Job, das Verarbeiten von Rückschlägen sowie Einstellung und Motivation. „Ich möchte Jugendliche motivieren, an sich zu glauben und sich durch eine Berufsausbildung weiterzuentwickeln und die Perspektiven für das Berufsleben zu verbessern“, begründet Altintop seine Motivation für sein Engagement.

KAUSA Servicestelle informiert Unternehmer über duale Ausbildung

Die duale Ausbildung ist ein deutsches Unikat und trägt maßgeblich zur guten Wirtschaftsleistung in der Bundesrepublik bei. Jedes Jahr werden durchschnittlich 560.000 Auszubildende eingestellt. So vielfältig die duale Ausbildung ist, so vielfältig sind oft auch die damit verbundenen Fragen: Wie funktioniert die duale Ausbildung? Was hat es mit dem deutschen Bildungssystem auf sich? Und wie kann ein Unternehmen zum Ausbildungsbetrieb werden? Antworten für Wissbegierige hat die KAUSA Servicestelle der Region Augsburg. Auch bei der Vermittlung von Auszubildenden steht die Servicestelle mit Rat und Tat zur Seite.

KAUSA Servicestelle will Mauern einreißen

Geringe Kenntnisse über das duale Ausbildungssystem, Hemmschwellen vor der Bürokratie oder sprachliche Hürden halten Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund häufig noch davon ab, sich an der dualen Ausbildung zu beteiligen. An erster Stelle informieren die KAUSA Servicestellen daher Betriebe über die Möglichkeit auszubilden. Sie zeigen Vorteile und Chancen der Ausbildung auf und beraten die Unternehmerinnen und Unternehmer zur Ausbildungsberechtigung. Zusätzlich zur Erstberatung weisen die KAUSA Servicestellen auf bereits bestehende Angebote hin: Sie vermitteln die Unternehmerinnen und Unternehmer zum Beispiel an die Stellen, die sie in der Durchführung der Ausbildung unterstützen können. Außerdem informieren sie über Weiter- und Fortbildungsangebote zur Sicherung der Ausbildungsqualität.



Brückenfunktion der KAUSA Servicestelle Region Augsburg

Die KAUSA Servicestellen haben außerdem eine „Brückenfunktion“: Sie zeigen bereits vorhandene Beratungsmöglichkeiten, wie die der Agentur für Arbeit, auf. Andererseits laden die Institutionen zu den Orten ein, in denen sich Migrantinnen und Migranten treffen. So sollen Netzwerke entstehen, die die unterschiedlichen Akteure und Angebote miteinander verzahnen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Partnern vor Ort eine Strategie zu entwickeln, die garantiert, dass alle gleichberechtigt an der dualen Ausbildung teilhaben können und die Ausbildungsqualität langfristig gesteigert wird.

Über KAUSA

KAUSA (Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration) ist Teil des Ausbildungsstruktur-Programmes JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung. Gefördert wird die KAUSA Servicestelle in Augsburg aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

[Hier finden Sie einige Impressionen von der Eröffnungsfeier der KAUSA Servicestelle.](#)

■ Eröffnung der KAUSA-Servicestelle Region Augsburg

Am 19. Februar gaben Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Felicitas Eitel, die Vorsitzende des Vereins Ausbilden.Arbeiten.Unternehmen e.V. als gemeinsame Veranstalter im Rathaus den Startschuss für die Eröffnung der KAUSA-Servicestelle Region Augsburg.

In Anwesenheit von Vertretern der Migrantenvereine, der Netzwerkpartner, von Jugendlichen, Eltern und ausbildenden Unternehmen mit Migrationshintergrund sowie den Kammern und Gästen, betonte Gribl die Wichtigkeit der Integration durch berufliche Bildung für die persönliche Entwicklung und individuelle berufliche Zukunft der Jugendlichen selbst, aber auch für die Stadtgesellschaft und den Standort Augsburg. Daher, so der OB, sei die Entscheidung, die Veranstaltung im Rathaus abzuhalten, von großer symbolischer Bedeutung.

Bereits seit 1999 gibt es den Verein Ausbilden. Arbeiten. Unternehmen e.V., ein aktives lokales Netzwerk mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit viel Erfahrung, guten Kontakten zu Firmen und bewährten Kontakten zu Behörden, Migrantenvereinen und Organisationen. Dieses bereits vorhandene gute Netzwerk ist die solide Arbeitsbasis der Augsburger KAUSA-Servicestelle, die ihren Sitz in der Provinostraße hat und Teil des bundesweiten Servicenetzwerks von nunmehr sechs Servicestellen ist.

Die KAUSA – Koordinierungsstelle **Ausbildung**  und Migration – gehört darüber hinaus zum Ausbildungsprogramm Jobstarter beim Bundesinstitut für Berufsbildung und wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Die neue Augsburger Servicestelle möchte vor allem Impulse zur Eigeninitiative geben, die vielfältigen Ausbildungsangebote transparent darstellen und den jungen Migrantinnen und Migranten dabei helfen, realistische Ziele für ihre berufliche Zukunft zu stecken und konsequent zu verfolgen. Als Vorbild für viele stellte Felicitas Eitel in einem Interview den FCA-Spieler Halil Altintop vor, der den Gästen über die persönlichen Voraussetzungen seiner erfolgreichen Sportkarriere berichtete.

Bei der Zusammenführung der Arbeitsergebnisse der drei moderierten Infoinseln zu den Themen Vorbereitung der Jugendlichen für die Berufsausbildung, betonten Hermann Köhler und Johann Dandl vom Verein Ausbilden. Arbeiten. Unternehmen. Die Überwindung der Schwellenangst bei vielen Schülern und Eltern bei der aktiven Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz, aber auch der Mangel an konkreten Informationen und Aufklärung über die vielfältigen Angebote des dualen **Ausbildung**  seien einige der häufigsten Hemmschwellen, die nun das neue Angebot helfen soll abzubauen.

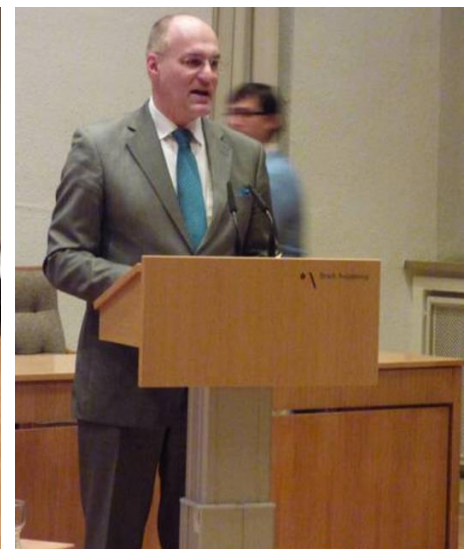
Bildungs- und Schulreferent Hermann Köhler sicherte der neuen KAUSA-Servicestelle sowie auch allen engagierten Netzwerkakteuren ausdrücklich die konkrete und nachhaltige Unterstützung seitens der Stadt Augsburg zu.



Felicitas Eitel mit dem FCA-Spieler Halil Altintop – ein Vorbild in jeder Hinsicht



Bildungsreferent Hermann Köhler und Johann Dandl präsentieren die Ergebnisse der Infoinseln



OB Dr. Kurt Gribl begrüßt alle Netzwerkpartner und Gäste

Renkli bir akşam

Augsburg bölgesi KAUSA hizmet yerinin açılışı

Sürpriz misafir



Gecenin sürpriz konuğu Halil Altıntop oldu.
Halil Altıntop war der Überraschungsgast des Abends.

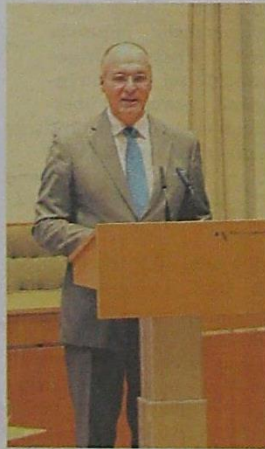
Meslek eğitimi çok önemli bir konu. Bu yabancı kökenli insanlar için de geçerli elbette. KAUSA işte tam da bu yüzden var. KAUSA, Bonn Meslek Eğitimi Enstitüsü'nün yabancılar ile farklı mesleklerin bağdaştırma merkezi. Geçtiğimiz yılın ekim ayından beri A.A.U. e.V. (Ausbilden, Arbeiten, Unternehmen) derneği ile Augsburg genelinde altı tane KAUSA hizmet yeri açıldı. 19 Şubat Çarşamba günü belediye binasının üst katında Augsburg bölgesindeki KAUSA'nın açılış töreni düzenlendi. Etkinlik Augsburglu öğrencilerinin "benim korkularım, benim rüyalarım, benim umutlarım" isimli bir öndeysi ile açıldı. İlgi çekici bu sunumun ardından Augsburg belediye

100'ün üzerinde katılımcıyı selamladı. Konuşmasında entegrasyon ve meslek eğitiminin önemini vurgulayan belediye başkanı bu projenin gelecekte de destekleneceğini umut ettiğini bildirdi. Ardından Augsburg bölgesindeki KAUSA'nın yöneticisi Felicitas Eitel sözü aldı ve KAUSA'yı çalışma alanını, hedeflerini ve A.A.U. 'nun neler yaptığından bahsetti. "Mesleklerde Alman köküne sahip olmayanların katılımlarını yükseltmek", olarak tanımladı Eitel KAUSA'nın hedeflerini. Daha sonra gecenin pratik kısmına geçildi. Misafirler ve ağırlık ortakları kurulan standlarda yabancı asıllı gençler ve aileleri, şirketler ve yabancı asıllı kuruluşlarının temsilcileri ile bilgi alışverişinde bulundu.

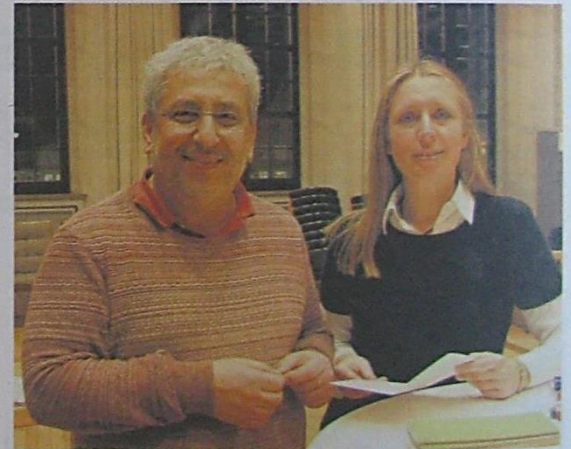
Daha sonra ise gecenin sürpriz misafiri de geldi: Fc Augsburg'un oyuncusu Halil Altıntop. Başarılı futbolcu kendi mesleğinden de bahsetti. "Benim ailemin bana her zaman söylediği şeydu: eğitim herşeyin önünde gelir. Geleceğinizi asla riske atmayın", diye ekledi Altıntop. Kendisi de "güç bela da olsa" lise diplomasını almış. Resim çekim talepleri kısmına geçmeden önce oyuncu kendi gelişiminden de bahsetti. Etkinliğin sonunda Augsburg'un eğitim konuşmacısı Hermann Köhler ve A.A.U.'dan Johann Dandl yapılan bilgi alışverişlerinin sonucunu misafirlere sundu. Ardından gelen misafirler gecenin keyfini sürdü.



Augsburg belediye binası tıklım tıklım doluydu.
Der Saal im Augsburger Rathaus war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Dr. Kurt Gribl.
Dr. Kurt Gribl.



Dr. Arif Sezer ve Ruth-Hembacher-Sezer.
Dr. Arif Sezer und Ruth-Hembacher-Sezer.



Maria, Kristina ve Mario (soldan sağa).
Maria, Kristina und Mario (von links).

KAUSA

KAUSA'nın hedeflerinin en başında, gençleri bilgilendirmek ve meslek hayatlarına giden yolda varolan imkanları daha iyi algılayabilmeleri ve ailelerini de buna dahil etmeleri için, harekete geçirmek geliyor. Bunun yanısıra yabancılara hitap eden organizasyonların meslek konusunda daha fazla yetkiye sahip olmaları hedefleniyor. Ayrıca kendi işini kurmuş göçmen asıllı işadamlarına da destek devam edecek.



Abuzer Körkut ve takımı Türkspor da etkinlikte boy gösterdi.
Türkspor Augsburg mit Abuzer Korkut war im Rathaus vertreten.

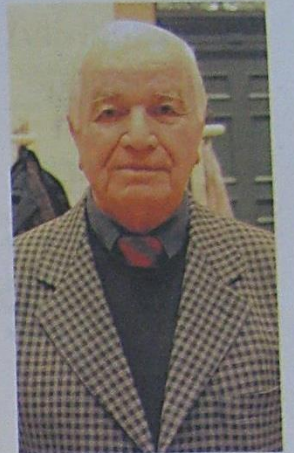
BİZ HEpİMİZ



Belediye Başkanı Dr. Kurt Gribl gazetemiz BİZ Hepimiz'e göz attı. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl warf einen Blick auf die Biz Hepimiz.



Halil Altıntop, Felicitas Eitel'in sorularını yanıtlarken. Halil Altıntop im Interview mit Felicitas Eitel.



Ali Öztürk
Ali Öztürk

Ein bunter Abend

Eröffnung der KAUSA Servicestelle Region Augsburg

Ausbildung ist ein wichtiges Thema. Natürlich auch für Menschen mit Migrationshintergrund. Deshalb gibt es KAUSA. Das ist die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration beim Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn. Seit Oktober vergangenen Jahres ist eine von insgesamt sechs regionalen KAUSA Servicestellen beim Verein Ausbilden.Arbeiten.Unternehmen e.V. (A.A.U.) in Augsburg angesiedelt. Am Mittwoch, 19. Februar, wurde im Oberen Fletz des Augsburger Rathauses die Er-

öffnung der KAUSA Servicestelle Region Augsburg gemeinsam gefeiert. Der bunte Abend begann mit einem Prolog mit Augsburger Schülern unter dem Thema „Meine Ängste, meine Träume, meine Hoffnung“. Nach diesem ansprechenden Auftakt begrüßte Dr. Kurt Gribl, der Augsburger Oberbürgermeister, die mehr als 100 anwesenden Gäste. Er betonte, die Wichtigkeit der Themen Integration und Ausbildung und hofft, dass dieses Projekt auch in der Zukunft

eine breite Unterstützung erfährt. Anschließend übernahm Felicitas Eitel, die Leiterin der KAUSA Servicestelle Region Augsburg, das Wort. Sie stellte das Aufgabenspektrum von KAUSA und den Zweck sowie die Tätigkeit von A.A.U. vor. „Eine höhere Ausbildungsbe- teiligung für Menschen mit nichtdeutschen Wurzeln“, formulierte sie als Ziel von KAUSA. Danach ging es in den praktischen Teil des Abends über. An den vorbereiteten Infoin- selen konnten die Gäste und

Netzwerkpartner mit Jugend- lichen, Eltern und Unterneh- mern, die Migrationshinter- grund haben sowie mit Ver- tretern aus Migrantenorgani- sationen diskutieren.

Der Überraschungsgast

Anschließend kam dann der Überraschungsgast: Der Fuss- baller des FC Augsburg, Halil Altıntop erzählte von seiner Ausbildung: „Meine Eltern sagten mir immer, dass die schulische Ausbildung an ers- ter Stelle stehen sollte. Und dass man nicht nur auf eine

Karte setzen darf“, erzählt der türkische Fußballspieler. So hat er zwar „mit Hängen und Würgen“ aber immerhin das Abitur bestanden. Auf sympa- thische Art und Weise erzählte er von seiner Entwicklung be- vor er sich den zahlreichen Fo- toanfragen stellte. Gegen Ende der Veranstaltung führten Hermann Köhler, der Bildungsreferent der Stadt Augsburg, und Johann Dandl von A.A.U. die Ergebnisse aus den Diskussionen vor. Danach wurde der Abend gemeinsam genossen. pm/sona



Bilgi standlarına gelen misafirlerin ilgisi büyüktü. An den Infoinseln wurde fleißig gearbeitet und diskutiert.



Bernd Karl, Sibel Altunay ve Robert Vogl, BİZ Hepimiz'i okudu. Bernd Karl, Sibel Altunay und Robert Vogl lasen die Biz Hepimiz.



Semine Sütçü ve Nadigar Gölet
Semine Sütçü und Nadigar Gölet



Nimet Oswald (ina) ve Dr. Stefan Kiefer
Nimet Oswald (ina) und Dr. Stefan Kiefer



Bayram ve Arzu
Bayram und Arzu

KAUSA

Schwerpunkt der Arbeit sind die Information und die Akti- vierung von Jugendlichen, da- mit sie die vorhandenen Ange- bote auf dem Weg in die Be- rufsausbildung besser wahr- nehmen sowie die Einbindung ihrer Eltern. Zudem sollten Migrantenorganisatoren ver- stärkt befähigt werden, sich um Ausbildungsbelange zu kümmern. Selbstständige mit Migrationshintergrund werden weiterhin unterstützt. pm

Halil Altıntop ile KAUSA tanıtımı

Ufuk SAYIN (Augsburg)

Genç göçmenlerin meslek sahibi olmalarına destek vermek amacıyla kurulmuş olan AAU e.V. / Ausbilden, Arbeiten, Unternehmen e.V. derneği yeni projesi olan KAUSA / Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration'u tanıtmak amacı ile Augsburg Belediye binasında bir etkinlik düzenledi. Dernek genç göçmenlerin meslek seçiminde, iş yeri bulmaları ve bu yolda ailelerin desteği ile ilgi çalışmaların gerçekleşeceğini ana tema olarak ön plana çıkardığı KAUSA projesi halka tanıtıldı.

Bu anlamlı geceye birçok dernek başkanı, dernek üyeleri, birçok işveren ile gençler katıldılar. Dernek başkanı Felicitas Eitel'in konuşması ile başlayan gecede Augsburg Belediye Başkanı Dr. Kurt Gribl misafirleri selamlarken, göçmen çocukların meslek eğitimine destek veren derneğe teşekkür etti. Dernek başkanı Felicitas Eitel dernek ve KAUSA hakkında da misafirleri bilgilendirdi. Tanıtımın ardından gelen misafirler yan odada gençler, aile ve dernekler ile işveren ve serbest meslek sahipleri olmak üzere üç gruba ayrılarak çalışma sahaları oluşturdular. Burada her grup beklentilerini, dileklerini ve isteklerini dile getirdiler. Programın devamında çalışma sahalarının sonuçları Augsburg milli eğitim sorumlusu Hermann Köhler ve AAU derneğinden Johann Dandl tarafından misafirlere aktarıldı. Projeye destek veren FCA futbolcusu Halil Altıntop'ta başta Türkspor Augsburg'un genç oyuncularını olmak üzere kuvvetli alkışları arasında sahneye geldi. Uzatılan mikrofona başarısının sırrını dile getirirken gençler tarafından pür dikkat dinlendi.

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Susanne Dorn
Süleyman Pozan

Arbeitsrecht
Allg. Zivilrecht
Erbrecht
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Immobilienrecht
Mietrecht
Sozialrecht
Schadenersatzrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Wirtschaftsrecht



Rechtsanwältin
Susanne Dorn

Rechtsanwalt
Süleyman Pozan

Augsburger Str. 53
89231 Neu-Ulm
Tel 0731 / 140779-0
Fax 0731 / 140779-11





07 Mart 2014 Cuma 00:10

Kausa'ya Altıntop'lu açılış

Göçmen öğrencilere yönelik meslek eğitimi teşvik eden Kausa programı, Augsburg Belediye Sarayı'nda tanıtıldı. Alman Bundesliga'da mücadele eden FC Augsburg'ta oynayan milli futbolcu Halil Altıntop'un da hazır bulunduğu etkinlikte göçmen öğrencilere bilg

Haber Merkezi - AUGSBURG

Göçmen öğrencilere yönelik meslek eğitimi teşvik eden Kausa programı, Augsburg Belediye Sarayı'nda tanıtıldı. Alman Bundesliga'da mücadele eden FC Augsburg'ta oynayan milli futbolcu Halil Altıntop'un da hazır bulunduğu etkinlikte göçmen öğrencilere bilgi verildi. Açılış konuşması yapan Augsburg Belediye Başkanı Kurt Gribl, bu çalışmanın çok faydalı olacağına inandığını söyleyerek, Kausa'nın çalışmalarına destek vereceğini belirtti.

Eğitim ve Araştırma Bakanlığı bünyesindeki Jobstarter projesi çerçevesindeki programın tanıtımı dolayısıyla gerçekleşen toplantıya çok sayıda işadamaı, siyasetçi, spor adamı, öğrenci, STK temsilcisi ve genç katıldı. KAUSA Servicestelle yöneticisi Felicitas Eitel seminerde davetlilerden sıkça alkış aldı. Daha sonra kürsüye gelen Halil Altıntop, gençlere seslenerek, "Bu verimli ve heyecanlı yıllarınızı çok iyi değerlendirin.

Eğitime daha çok önem vermelisiniz. İyi bir futbolcu olmanın yolu da eğitimden geçiyor. Eğitimsiz ve mesleksiz hiç bir yerde faydalı olamazsınız" dedi. Son olarak kısa bir konuşma yapan eğitim Dairesi Müdürü H. Köhler, bu projeyi takip edeceklerini ve destekleyeceklerini söyledi. Türkspor Augsburg'un genç futbolcuları formaları ile iştirak ettikleri geceye ayrı bir renk kattılar. Gecenin sonunda tüm davetliler, Halil Altıntop ile hatıra fotoğrafı çektirdiler.

Altintop unterstützt Migranten

JOBSTART / Der FCA-Profi Halil Altintop besuchte die Eröffnung der KAUSA-Servicestelle in Augsburg. Geleitet wird die Einrichtung vom Verein „Ausbilden Arbeiten Unternehmen“ in Augsburg.

Augsburg. Nicht nur auf dem Rasen ist FCA-Profi Halil Altintop stets motiviert. Auch außerhalb des Rasens engagiert sich der 31-jährige Fußballstar türkischer Herkunft und unterstützt Jugendliche mit Migrationshintergrund im Rahmen eines Jobstarter-Projektes. So besuchte Altintop die Eröffnungsveranstaltung der KAUSA-Servicestelle der Region Augsburg, die der Verein „Ausbilden Arbeiten Unternehmen“ in Augsburg leitet.

KAUSA ist die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration und Teil des Ausbildungsstrukturprogramms Jobstarter des Bundesinstituts für Berufsbildung, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

In einer Diskussionsrunde mit Felicitas Eitel, geschäftsführende Projektleiterin der KAUSA, sprach Altintop über Themen wie Teamarbeit, Konzentration auf den Job, das Wegstecken von Rückschlägen sowie die innere Einstellung. „Ich möchte Jugendliche motivieren, an sich zu glauben und sich durch eine Berufsausbildung weiterzuentwickeln und die Perspektiven für das Berufsleben zu verbessern“, begründet Altintop seine Motivation für sein Engagement.



FCA-Star Halil Altintop (Mitte) zu Gast bei der KAUSA Servicestelle.

Foto: pm

„Wir freuen uns, dass sich Halil Altintop für unseren Verein und die Servicestelle engagiert. Er ist ein Vorbild für jugendliche

Menschen und hilft uns durch seine authentische Art, dass Migrantinnen und Migranten auf unsere Serviceangebote auf-

merksam werden und unsere Hilfestellungen annehmen“, dankt Felicitas Eitel dem FCA-Profi für sein Engagement. (pm)

VIEL VARIANTEN

Plameco flexible Decken – in jedem Raum

Dasing – Morgens noch, wie es seit Jahren war und abends schon im renovierten Wohnzimmer sitzen.

Möglich ist das mit den flexiblen Decken von Plameco. Sie werden an nur einem Tag montiert. Plameco bietet über 100

Einsatzfähig sind diese neuartigen Decken in jedem Raum. Das verwendete Material ist aus hochwertigem Kunststoff. Es ist wartungsarm, farbecht, sehr langlebig und recyclebar. Die neuen Decken sind feuchtigkeitsbeständig, feuersicher und wärmedämmend. Beson-

